

Mit Schulstart: 124 neue Busse für Mostviertel & Alpenvorland

Moderne Busflotte, zusätzliche 1,2 Mio. Bus-km und neue Verbindungen für ca. 90 Gemeinden

Mit Schulstart am 2. September tritt das neue Regionalbuskonzept des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) in Kraft. Neben zusätzlichen 1,2 Mio. Bus-km/Jahr sowie mehr Verbindungen bringt das neue System für Amstetten, das Ybbstal, Bezirk Scheibbs und Melk, Krumpke und das Pyhra-Traisental auch eine neue Busflotte.

Nachdem Anfang August bereits die Neuordnung des Regionalbussystems im Waldviertel mit insgesamt rund 160 neuen Bussen und zusätzlichen 11 % an km-Leistung an den Start ging, folgt nun also der nächste große Sprung im ÖV-Angebot Niederösterreichs. „Das Land Niederösterreich nimmt alleine dieses Jahr 95 Mio. Euro in die Hand, um Bus- und Bahnangebote zu bestellen. Wir werden diesen Wert 2020 auf mehr als 130 Mio. Euro erhöhen. Wir treiben damit die Mobilitätswende weiter voran und kommen unserer Verantwortung in Fragen des Klimaschutzes mit konkreten Taten nach. Damit geben wir uns aber nicht zufrieden, sondern werden auch in den kommenden Jahren kräftig investieren“, hebt Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko hervor.

„Mit der gänzlich barrierefreien Busflotte in sofort erkennbarem VOR-Design sowie modernsten Fahrgastinformationssystemen schaffen wir ab Herbst mehr Klarheit und Übersichtlichkeit für die Fahrgäste. Insgesamt bildet das Gesamtsystem, bestehend aus VOR Regio Bussen sowie den Regionalbahnen bzw. der Westbahnstrecke ein bedarfsgerechtes ÖV-Angebot für das Mostviertel & Alpenvorland“ erklärt VOR Geschäftsführer Wolfgang Schroll.

Neue VOR Regio Busflotte

- 124 neue, barrierefreie Busse mit Mehrzweckabteil (etwa für RollstuhlfahrerInnen oder Kinderwägen)
- 53 Regionalbuslinien
- rund 5,4 Mio. gefahrene Bus-km/Jahr
- einheitliches Busdesign mit Außenanzeige der Liniennummern und Fahrziele
- Bildschirme mit Haltestellenabfolge in den Bussen
- akustische Ansage der folgenden Haltestelle
- W-LAN und USB-Steckdosen
- Klimaanlage
- Euro VI Abgasnorm

Neue Routen, besseres Angebot

Die VerkehrsplanerInnen des VOR haben in unzähligen Einzelgesprächen und Diskussionen Wünsche und Anregungen aus der Region aufgenommen und nach Möglichkeit in neue Fahrpläne umgelegt. So werden die Erlaufalbahn und Mariazellerbahn nunmehr per Regionalbus (654) direkt miteinander verbunden – d.h. der Umweg über St. Pölten entfällt. Im neuen Fahrplan der VOR Regio Busse wird der Streckenverlauf von Waidhofen/Ybbs – Lunz am See (ehemals Linie MO1) nicht mehr in Sommer- und Winterfahrplan aufgeteilt, zudem werden mehr Fahrten durch das Ybbstal angeboten. Verbindungen von Scheibbs nach Amstetten fahren nun ganzjährig im 2-Studentakt, auch in der schulfreien Zeit. Die Verbindungen zwischen St. Pölten und Scheibbs wurden ebenso ausgebaut. Im Gesamtpaket wird auch den Wünschen der PendlerInnen aus Mitterbach und Annaberg entsprochen, so stehen den SchülerInnen der HLW Türnitz und des BRG Lilienfeld ab 02. September von und nach Lilienfeld fünf zusätzliche Kurse zur Verfügung.

Bestbieter kommen zum Zug

„Unser Anspruch ist es, dass die Neuausschreibung nicht nur mit einem Mehr an Leistung für die Fahrgäste einhergeht, sondern auch mit einem Mehr an Qualität“, macht VOR Geschäftsführer Thomas Bohrn auf die Tatsache aufmerksam, dass VOR seit Jahren auf das Bestbieter-, statt eines einfachen Billigstbieter-Prinzips setzt. Als Bestbieter konnten sich im Mostviertel & Alpenvorland ÖBB Postbus GmbH und N-Bus GmbH durchsetzen.

Im Gebiet **Amstetten, Ybbstal, Bezirk Scheibbs, Bezirk Melk, Krumpe und Pyhra-Traisental** werden folgende Verbesserungen umgesetzt (Details zu den einzelnen Gebieten weiter unten):

- Optimierte und neue Busverbindungen für SchülerInnen
 - neu abgestimmte Verbindungen zu Schulbeginn- und Schulentzeiten
 - Berücksichtigung von Kapazitätsproblemen (Verstärker, Fahrzeuggröße)
- Optimierte Busverbindungen für PendlerInnen, Freizeitfahrten, Arztbesuche oder Einkäufe
- Verbesserte Erreichbarkeit von zentralen Orten
- neue Abstimmung von Bus ↔ Bahn
- Anschlusssicherung Bus ↔ Bahn (bei Verspätungen)
- Durchbindungen auf einzelnen Linien: d.h. Sitzenbleiben im gleichen Fahrzeug möglich, es wechselt nur die Liniennummer (Bsp.: 2-Studentakt am Wochenende zwischen Wieselburg und Ober-Grafendorf (Anschluss zur Mariazellerbahn): hier fährt die Linie 685 von Wieselburg - Ruprechtshofen und als Linie 680 weiter von Ruprechtshofennach Ober-Grafendorf)
- Darüber hinaus wurde das Angebot, wo sinnvoll, wie folgt ausgeweitet:
 - Studentakt an Werktagen
 - 2-Studentakt am Wochenende
 - Ausweitung der Betriebszeiten

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Raum AMSTETTEN

Linien 164, 640, 644, 645, 646, 647, 648, 651, 652, 664, 668

Die Linie MO1 wird in die Linie 164 (Schnellkurse) und 640 aufgeteilt. Wesentliche Änderung: keine Trennung mehr in Sommer- und Winterfahrplan, mehr Fahrten durch das Ybbstal und Schnellkurse über die Kripp.

Linie 164 Waidhofen/Ybbs – Lunz am See:

- Neu: ganzjährig fünf Schnellkurse, welche MO-FR über die Kripp fahren (früher nur im Sommerfahrplan enthalten)

Linie 640 Waidhofen/Ybbs – Ybbs – Opponitz – Hollenstein – Lunz:

- fährt durch das Ybbstal
- MO-FR Studentakt im Ybbstal (zwischen Waidhofen/Ybbs und Hollenstein/Ybbs, Verdichtung des Angebotes)
- MO-FR Studentakt in der Hauptverkehrszeit (HVZ) zwischen Lunz und Waidhofen/Ybbs
 - außerhalb der HVZ: durchgehender 2-Studentakt
- durchgehender 2-Studentakt am Wochenende auf der Gesamtstrecke

Linie 652 Kirchberg – Hollenstein

- Internatsverkehr für LFS Hohenlehen und LFS Unterleiten (betrifft erste und letzte Schultage der Woche)

Radtramper 656 Waidhofen/Ybbs – Lunz/See (ehemals MO1 Radtramper)

Der Radtramper ist nicht Teil der Ausschreibung, wurde aber mit neuer Liniennummer versehen, die Mitnahme von E-Bikes und Fatbikes ist nun möglich. Im Einsatz ist er an Sa/So/F noch bis 27.10.19.

Inneres Ybbstal

Linien 641, 642, 643, 653

Linie 643 Göstling/Ybbs – Hochkar – Palfau:

- vier Rufbusverbindungen von MO-SO auf das Hochkar (bisher nur MO-FR eine Verbindung)
- Mehrangebot durch Vereinheitlichung

Raum SCHEIBBS

Linien 650, 654, 655, 660, 661, 662, 663, 665, 667

Linie 650 Waidhofen/Ybbs – Scheibbs (ehemalig MO3 und 1666):

- MO-FR Stundentakt
- 2-Stundentakt am Wochenende und Feiertagen

Linie 654 Scheibbs – Laubenbachmühle:

- MO-SO Verbindungen in beide Richtungen sowie →
- NEU: Busverbindung von Erlaufthalbahn und Mariazellerbahn (bisher Umweg über St. Pölten)

Linie 660 Gaming – Gresten – Euratsfeld – Amstetten

- Vereinheitlichung von drei Linien auf eine Linie
- MO-FR Stundentakt an Schultagen, Verbindungen auch an schulfreien Tagen

Linie 665 Scheibbs – Purgstall – Steinakirchen/Forst – Amstetten:

- MO-SA ganzzähriger 2-Stundentakt
- NEU: fünf Kurspaare auch an Samstagen sowie Verbindungen an schulfreien Werktagen

KRUMPE: Raum Melk und St. Pölten Land

Linien 674, 675, 678, 679, 680, 682, 683, 685, 686, 687, 688, 689, 699

Mit der Erschließung der Kruppe können sich SchülerInnen aus der Region Mank und Kirnberg über bessere Anbindungen freuen. Auch PendlerInnen kommen die Umstellungen zu Gute, darüber hinaus ergeben sich bessere Möglichkeiten hinsichtlich Arztbesuche oder Einkäufe in St. Pölten.

Linie 679 Scheibbs – Texing – Hürm – St. Pölten

- NEU: morgendliche Direktverbindungen Scheibbs – St. Pölten (u.a. zwei Frühkurse)
 - o direkte Busverbindung aus der Region Mank zum BORG Scheibbs (früher: Umstieg in Texing bzw. Fahrt über Wieselburg nötig)
- Kirnberg – Scheibbs: spätere Direktverbindung zur Sportmittelschule sowie zum BORG
- verkehrt tagsüber bis nach Ober-Grafendorf, mit Umstieg zur Mariazellerbahn

Linie 680 Scheibbs – Ruprechtshofen – Kilb – St. Pölten

- Einführung von nachgefragten Direktverbindungen Scheibbs – St. Pölten (u.a. zwei Frühkurse)
- Direkte Busverbindung aus der Region Mank über Ruprechtshofen zum BORG Scheibbs
- MO-FR Stundentakt zwischen St. Pölten und Ruprechtshofen
 - o am Wochenende Durchbindung der Linie 685 aus/nach Wieselburg mit Linie 680 im Streckenverlauf Richtung Ober-Grafendorf; dort Möglichkeit zum Umstieg auf die Mariazellerbahn

Linie 683 Ruprechtshofen – Melk – Kilb

- NEU: Von Ruprechtshofen bzw. Kilb jeweils in 30 Minuten zum Bahnhof Melk

Linie 685 Wieselburg – Ruprechtshofen – Kirnberg – Kilb

- 2-Stundentakt am Wochenende zwischen Wieselburg und Ruprechtshofen
- Eine Weiterfahrt nach Ober-Grafendorf zur Mariazellerbahn ist ohne Umstieg möglich (Durchbindung auf die Linie 680)

Linie 686 Purgstall - Mank – Melk

- NEU - vereinzelt Kurse von/nach Purgstall an der Erlauf

Linie 699 Grünau – Neubruck

- Internatsverkehr für Bildungszentrum Gaming (betrifft erste und letzte Schultage der Woche)

PYHRA-TRAISENTAL

Linien 169, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 490, 491

Alle Linien im Traisental werden mit zusätzlichen Kursen erweitert.

Zusätzliche Kurse (auf den Linien 169, 690, 691, 692) verkehren an Schultagen nach Unterrichtsende der 7., 8. und 9. Stunde der HLW Türnitz bzw. des BG/BRG Lilienfeld.

Linie 169 Wien – Mariazell

- Reisezeit ca. 3h
- von/nach Mitterbach über Annaberg nach/von Lilienfeld fahren fünf zusätzliche Kurse

Linie 690 St. Pölten – Türnitz

- MO-FR Stundentakt
- einheitlicher 2-Stundentakt an Sa/So/F mit massiven Kursausweitungen (SA ab 6 Uhr, SO/F ab 8 bis 20 Uhr)

Linie 691 Lilienfeld – Kernhof

- 2-Stundentakt an Sa/So/F

Linie 693 Kleinzell - Hainfeld

- Kurse auch an schulfreien Tagen

Linie 694 Rotheau – Eschenau

- zusätzliche Kurse an Werktagen

Radtramper 696 St. Pölten - Kernhof (ehemals 1545 Radtramper)

Der Radtramper ist nicht Teil der Ausschreibung, wurde aber mit neuer Liniennummer versehen. E-Bikes und Fatbikes können mitgenommen werden! An Sa/So/F ist er noch bis 29.09.19 im Einsatz

Der VOR AnachB Routenplaner

Die neuen Fahrpläne gelten ab 2. September 2019 und sind in den VOR AnachB Routingservices (anachb.vor.at sowie die kostenlose VOR AnachB App) integriert. Achtung: Es muss ein Reisedatum ab dem 2.9. eingegeben werden!

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)

Als größter Verkehrsverbund Österreichs vereint VOR alle öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. VOR ist in diesen drei Bundesländern mit der Planung, Koordination und Optimierung des öffentlichen Verkehrs für jährlich rund eine Milliarde Fahrgäste betraut. Zu den Kernaufgaben gehören die Tarif- und Fahrplangestaltung ebenso wie Kundenservice und die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen. Sämtliche Regional- und Stadtbusleistungen sowie ein Teil der Schienenverkehrsleistungen werden in der Ostregion durch VOR beauftragt. Die ExpertInnen des Verkehrsverbundes sind auch über die Ostregion hinaus als Impulsgeber und Ansprechpartner für intelligente und intermodale Mobilität tätig.

Rückfragehinweis

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Mag. Christina Bachmaier

T: +43 1 955 55-1513

@: pr@vor.at